

UNERLÄSSLICH FÜR ALLE BEHEIZTEN ODER GEKÜHLTEN GEBÄUDE:

Die luftdichte Elektroinstallation



Die Elektro-Luftdicht-box enthält alles, was für die Durchführung von Kabeln und Rohren durch die Luftdichteebene benötigt wird.

INFO-BOX:
ELB Elektro-Luftdicht-Box

Dieses sortierte Komplettpaket enthält alles, was für eine dauerhaft dichte Durchführung von Kabeln und Rohren durch die Luftdichteebene benötigt wird:

- Dichtmanschetten für Rohre und Kabel aus hochwertigem EPDM, extrem flexibel und dehnbar, auch für den nachträglichen Einbau
- Klebeband für die Verklebung von Luftdichtungsbahnen
- Luftdichtanschlusskleber für innen und außen
- Rohrstopfen zum Durchführen von Kabel und Leitungen und zum Abdichten von Wellrohren in Gerätedosen oder an Leitungsauslässen.

Foto: Dietzel

Die OVE-Richtlinie R 7:2011 regelt die Mindestanforderungen an die Elektroinstallation zur Luftdichtheit der thermischen Gebäudehülle und richtet sich an Planer und Ausführende von Elektroinstallationen. Mit dem Dietzel-Luftdichtprogramm können alle Anforderungen dieser Richtlinie erfüllt werden.

Eine der häufigsten Ursachen für durch Feuchte bedingte Bauschäden sind Undichtheiten in der Gebäudehülle – Luftdichtheit ist außerdem eine wesentliche Voraussetzung für Energieeffizienz. Sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung spielt die Luftdichtheit daher eine große Rolle und ist auch ein Muss-Kriterium im »klimaaktiv« Kriterienkatalog: Für jedes klimaaktive Gebäude ist ein Luftdichtheitstest nach ÖNORM EN ISO 9972 im Verfahren 1 (Nutzungszustand) nachzuweisen.

Um eine luftdichte Gebäudehülle herzustellen, muss bei Leicht- oder Hohlwandbauweise

auf der warmen Seite der Dämmung eine diffusionshemmende Dampfbremse ohne Undichtigkeiten eingebracht werden. Beim Einbau von Dosen und Gehäusen in Wänden und Decken zu Außenwänden und Wohnungstrennwänden ist es notwendig, luftdichte Hohlwanddosen zu verwenden, wenn keine Installationsebene vorhanden ist. Die Hohlwanddosen müssen auch luftdicht verbunden werden, zum Beispiel mit Luftdichtstutzen. In der klassischen Mauerwerks-Bauweise stellt der Innenputz die Luftdichteebene zu Außen- bzw. Wohnungstrennwänden dar. Dosen, Gehäuse und deren Anschlüsse im Ziegelmau-

erwerk müssen vollsatt im Gipsbett eingesetzt werden.

Zur Herstellung einer luftdichten Elektroinstallation steht mit dem Dietzel-Luftdichtsortiment ein umfassendes Komplettprogramm zur Verfügung. Es umfasst Dichtmanschetten, Installationsboxen, luftdichte Hohlwanddosen und Zubehör, natürlich auch halogenfrei. Mit der Elektro-Luftdicht-Box gibt es jetzt auch ein Komplettpaket für die luftdichte Installation. Dieses enthält alles, was für die dauerhaft dichte Durchführung von Kabeln und Rohren durch die Luftdichteebene benötigt wird.

DIE WICHTIGSTEN TEXTPASSAGEN AUS DER OVE-RICHTLINIE R 7:

Gemäß der Richtlinie für Energieeinsparung und Wärmeschutz muss die Gebäudehülle bei Neubauten dauerhaft luft- und winddicht ausgeführt sein, wobei diese Punkte sinngemäß auch für die Sanierung von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen gelten. Diese thermische Gebäudehülle soll die beheizten oder gekühlten Gebäude bzw. Gebäudeteile gegen zB unbeheizte Bereiche, Erdreich, Außenluft dämmen. Es muss schon bei der Konzeption des Gebäudes bzw. des Gebäudeteils Klarheit darüber bestehen, welche Bereiche beheizt, teilweise beheizt oder nicht beheizt werden sollen (Keller, Dachboden, Zubau u. dgl.). Da Gebäude unterschiedliche Materialien und Komponenten, wie Elektroinstallationen, Fenster, u. dgl. enthalten bzw. in „Mischbauweise“ errichtet werden, können sich zahlreiche Problemstellen bei den Bauteilanschlüssen (Übergang mit Materialwechsel) und bei Durchdringungen der Gebäude-

hülle ergeben. Problemstellen bei der Elektroinstallation können zB Dosen und Gehäuse für Installationsgeräte und Durchbrüche sein. Zur Erfüllung der Anforderungen an die Dichtheit der Gebäudehülle ist durch den Auftraggeber oder den Planer des Gebäudes bzw. des Gebäudeteils ein Gesamt-Dichtheitskonzept zu erstellen, wobei dieses im Sinne dieser Richtlinie aus dem Dichtheitskonzept und dem Elektro-Dichtheitskonzept besteht. Die Umsetzung der Maßnahmen für das Dichtheitskonzept hat durch den Auftraggeber zu erfolgen. Die Umsetzung der Maßnahmen für das Elektro-Dichtheitskonzept hat durch den Ausführenden der Elektroinstallation gemeinsam mit dem Auftraggeber zu erfolgen. Die OVE-Richtlinie R 7 legt die Mindestanforderungen an die Planung und Ausführung zur Sicherung der Luftdichtheit (zur Vermeidung von Luftundichtheiten) der thermischen Gebäudehülle durch die Elektroinstallation fest.

Dietzel GmbH

Tel.: +43 1 76076 0
E-Mail: verkauf@dietzel-univolt.com
www.dietzel.at

Der direkte Link mit Ihrem Smartphone zur vollständigen Norm – QR-Code einscannen!



DIE ONLINE-AFFINEN i-MAGAZIN-WEB-USER GELANGEN HIER DIREKT ZUR NORM:

www.i-magazin.com/norm

Bitte hier abscheiden

PROMOTION